



Stadtführung mit Theater: Akteure der Laientheatergruppe Komödie Frankenberg und der Landfrauen stellen seit 2015 bei Führungen in der Frankenberger Altstadt historische Ereignisse szenisch dar. Kommentiert wird das Ganze von offiziellen Stadtführern. Archivfoto: mjj/jh

Spektakel mit Werbeeffekt

Komödie Frankenberg, Stadtführer und Landfrauen freuen sich über Tourismuspreis

VON MARTINA BIEDENBACH

FRANKENBERG. Die historischen Stadtführungen mit den Laienschauspielern der Komödie Frankenberg, mit offiziellen Stadtführern und den Landfrauen kommen nicht nur bei den Teilnehmern gut an. Für ihre Gemeinschaftsaktion erhielten die Akteure jetzt einen Preis der touristischen Vereinigung Grimm-Heimat Nordhessen.

„Wir sind stolz, dass wir mit unserem Projekt für Frankenberg über die Stadtgrenzen hinaus werben können“, sagt Harald Hörl, Vorsitzender der Komödie Frankenberg, nach der Preisverleihung der HNA und sprach damit für alle Beteiligten. Auf Anregung der Ederbergland-Touristik hatten Aktive der Laientheatergruppe das Projekt entwickelt und 2015 erstmals umgesetzt: Schauspieler ziehen in mittelalterlichen Kostümen durch die Frankenberger Altstadt. An ausgewählten Punkten – etwa an der Liebfrauenkirche und am Hexenturm – spielen sie entweder historische Ereignisse nach oder führen erfundene Szenen auf. Kommentiert wird das Ganze von Fran-



Bei der Verleihung des Tourismuspreises in Bad Hersfeld: (hinten von links) Markus Exner (Grimm-Heimat Nordhessen), Stadtführerin Ruth Tijssen-Waller, Silvia Henk (Ederbergland-Touristik), Bürgermeister Rüdiger Heß, Holger Schach (Regionalmanagement Nordhessen) und Laudator Hartmut Reißer vom Hessischen Tourismusverband. (Vorn von links): Willi Hirth, Nadine Oberender und Harald Hörl (alle Komödie Frankenberg) sowie Gunhild Staudt (Landfrauen Frankenberg). Foto: Deppe

kenberger Stadtführern. Die örtlichen Landfrauen spielen nicht nur mit, sondern versorgen nach dem Rundgang die Gäste in der Rathausschirm mit einem Imbiss.

Diese historischen Stadtführungen sind so beliebt, dass 2016 noch vor der ersten Veranstaltung schon alle Kar-

ten ausverkauft waren. Auch in diesem Jahr werden wieder Touren angeboten. Interessierte sollten sich dafür bald Karten sichern.

„Wir sind stolz, dass wir mit unserem Projekt für Frankenberg über die Stadtgrenzen hinaus werben können.“

HARALD HÖRL
KOMÖDIE FRANKENBERG

Eine Delegation aus Aktiven der Komödie, der Stadtführer und Landfrauen nahm jetzt den Preis in Bad Hersfeld entgegen. Laudator Hartmut Reißer vom Hessischen Tourismusverband betonte die Phantasie, Kreativität und den Gemeinsinn der beteiligten

Gruppen. „Gerade dass die Akteure aus verschiedenen Bereichen kommen, macht unser Projekt so besonders“, sagt auch Harald Hörl. Er lobte das Engagement und den Teamgeist aller Beteiligten.

Bei der Preisverleihung mit dabei war auch Bürgermeister Rüdiger Heß. Auch er lobte das Engagement der drei Gruppen. „Es wäre schön, wenn noch mehr Engagierte sich so für die Stadt und die Tourismusförderung einsetzen würden“, sagte er im Gespräch mit der HNA.

Bevor die historischen Stadtführungen im Mai zu nächsten Kunde ansetzen, bringt die Komödie Frankenberg im März zunächst einmal ihr nächstes Stück auf die Bühne: die Farce „Charleys Tante“ von Brandon Thomas. **ARTIKEL UNTEN**

SERVICE

Historische Stadtführung mit Schauspiel

Die nächsten historischen Stadtführungen finden an folgenden Terminen statt:

- Samstag, 6. Mai, 19.15 Uhr, Donnerstag, 8. Juni, 19.15 Uhr, Sonntag, 25. Juni 19.30 Uhr, Sonntag, 2. Juli 19.30 Uhr, Freitag, 14. Juli 19.15 Uhr, Donnerstag 20. Juli 19.15 Uhr, Freitag 11. August

19 Uhr, Donnerstag 24. August 19 Uhr, Samstag, 2. September 18.30 Uhr Freitag, 8. September 18.30 Uhr Kartenvorverkauf: Ederberglandtouristik Frankenberg, Astrid Krumpholz, Tel. 06451/717672. Die Karten kosten 12,50 für Erwachsene und 5 Euro für Kinder. (mab)

Unter 20 Bewerbern vier Preisträger gekürt

Insgesamt 20 Teilnehmer hatten sich um den Tourismuspreis der Grimm-Heimat Nordhessen beworben, der in drei Kategorien ausgeschrieben war. Die Preisträger erhalten neben einer Urkunde auch Sach- und Marketingleistungen im Gesamtwert von jeweils 1500 Euro.

In der Kategorie Marke siegt das Kasseler Freizeit- und Eventangebot „Exit-Game – Rettet Schneewittchen“. Die Jury würdigte die innovative und außergewöhnliche Inszenierung des Märchenthemas. Die Theaterstadtführungen in Frankenberg (Eder) erhal-

ten den Tourismuspreis in der Kategorie Service. Zu den weiteren Nominierten zählten der „Wanderspäß für Nachtaktive“ im Rotkäppchenland sowie das Angebot „Mit Luther durchs Land“ von der Knülltouristik im Rotkäppchenland.

In der Kategorie Kooperationen fiel die Wahl der Jury auf die Burgen und Schlösser in der Grimmheimat. Die derzeit 25 historischen Gebäude seien idealtypische Merkmale der nordhessischen Märchenlandschaft und Schauplatz zahlreicher Märchen der Grimms, heißt es.

Der Sonderpreis der Jury ging an die Grimmwelt Kassel. Das architektonisch und inhaltlich herausragendes Ausstellungshaus habe Weltformat und lenke die Aufmerksamkeit der Touristen nicht nur auf Kassel, sondern auf die gesamte Grimmheimat.

Geprüft wurden die Bewerbungen von einer fünfköpfigen Jury: Ulrike Franz-Stöcker (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung), Herbert Lang (Hessen Agentur), Anna Homm (DeHoGa Hessen), Ulrich Spengler (IHK Kassel-Marburg) und Holger

Schach Geschäftsführer der Regionalmanagement Nordhessen GmbH.

Verliehen wurde der Tourismuspreis beim Jahrestreffens Tourismus, zu dem rund 200 Gastgeber und Touristiker der Region in die Stadthalle Bad Hersfeld gekommen waren. Veranstaltet wurde das Treffen der heimischen Tourismusbranche vom Regionalmanagement Nordhessen gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg sowie dem Hotel- und Gaststättenverband DE-HOGA Nord- und Osthessen. (nh/mab)